



Ethnographisches Datenarchiv/UB Wien



universität  
wien

Universitätsbibliothek

Transkript: Interview mit Bosco Mashu

Transcripción: Entrevista con Bosco Mashu

Interviewer/Entrevistador: Elke Mader

Datum/Fecha: 4.9.1990/10.9.1990

Sprache/Lengua: Deutsch/Alemán

Signatur/Código de referencia: EM01\_CC1990\_39

PHAIDRA Persistent Identifier: <https://phaidra.univie.ac.at/o:959915>

BAND 90/23/A BASCO MASHU - SUCUA 4.9.90

SPEISEVORSCHRIFTEN FÜR SCHWANGERE FRAUEN:

Damit das Kind nicht zu dick wird, darf die Frau nicht essen:

Tapir, höchstens ganz wenig, Lemuchafleisch, Lemuchasuppe, Tapirsuppe, Sajinosuppe, von allen großen Tieren darf sie nur wenig essen.

Ab dem 5. Monat muß sie sich dessen enthalten.

Palmherzen: Kunguki, kuwashi, umpakai, achu, den "Kopf" darf sie nicht essen. Nicht viel Yuyu essen, da sonst das Kind zu dick wird.

Nicht viel Obst essen, manche füllen sich einen Korb voll Caimito und essen ihn leer, nicht viel.

Zuckerrohr dürfen sie essen, aber besser die kleinen, nicht die ganz großen.

Warum wollen sie nicht, daß das Kind dick wird?

Aus der Praxis wissen sie das. Wenn eine Frau während der Schwangerschaft so viel isst, alles was sie bekommt, dann ist das Kind so dick und sie hat eine schwere Geburt. Oder sie braucht einen Kaiserschnitt. Aber früher hatten sie auch andere Mittel wenn das Kind zu dick war. Sie nahmen Maikua um das Kind im Bauch abzumagern, jeden Nachmittag kauten sie einige Maikuablätter und steckten sie in die Vagina. Das macht man erst im achten und neunten Monat.

Die Frauen nehmen das Maikua?

Nein, dann wird das Kind im Bauch berauscht und kann abnormal werden, das ist gefährlich, solo flotan (???)

Oder sie nehmen eine Camoteliene (?), gut zermahlen, dann in Wasser gekocht, das Gekochte läßt man abkühlen und badet den Unterleib der Frau darin, und daraufhin zieht sich das Kind ganz zusammen, es hat einen kleinen Kopf und kleine Arme, nur Haut und Knochen, und die Geburt geht ganz leicht. Wenn das Kind das ist, dann muß man es baden und nach 15-20 Minuten ist es wieder ganz normal, als wäre es aufgeblasen.

Hast du selbst das einmal gesehen?

Ja, natürlich, heute machen sie das. Das kommt von Puyo, von den Alamas ist das. Die Shuar kannten das nicht, aber heute wird das angewendet. Jetzt hat mir gerade ein Kollege erzählt daß er das anwendet. Und das Baby ist ganz normal.

Das machen sie damit die Frauen bei der Geburt wenig Schmerzen haben.

Aber heute wissen das viele nicht mehr, jemand der in Quito studiert hat, der kennt nur die nationale Kultur und schickt seine Frau ins Spital. Wo alle die Frau sehen können.

"Geburtsraum"

Früher war das sehr abgeschlossen. Es gab einen eigenen abgetrennten Raum und niemand durfte in die Nähe, nur der der half, der Spezialist für Geburten. Wenn der Mann Spezialist ist, ist er selbst dort und macht die Geburtshilfe, wenn er es nicht kann muß er einen Spezialisten rufen. Aber andere dürfen es nicht sehen auch die Mädchen und Kinder nicht.

Und nach ca. 5 Tagen, wenn die Nachgeburt abgegangen ist, sind die Frauen wieder gesund.

Es war auch so abgeschlossen, damit niemand der Gebärenden Unglück bringen konnte, wenn jeder in die Nähe kann, und eine andere Frau gibt ihr einen bösen Blick, so wird sie krank oder hat Schwierigkeiten bei der Geburt. Also darf niemand zu einer Gebärenden, nur der/die die sie behandelt.

Die Frauen wurden sorgfältig gewaschen, von dem, der die Geburtshilfe macht.

Speiseregeln nach der Geburt (für Mutter)

Und nach der Geburt bekommt sie viel zu essen. Aber nicht von allem. Nur bestimmte Nahrungsmittel: Hühner soviel sie will, jetzt ist es wichtig daß sie wieder zunimmt, Sajino, soviel sie will, nur nicht die Speisen die schlecht für das Kind sind. Enten und Truthähne noch nicht, nur Hühner. Rebhühner darf sie essen und bestimmte Fische.

Soviel sie will; auch Lemucha, nur keine Innereien.

Wenn der Ehemann keine Geburtshilfe leisten konnte, wen hat man geholt?

Einen Mann oder eine Frau die darin Fähigkeiten haben. Man kontraktiert sie und bezahlt sie. Es gab auch schwere Geburten wo alle im Männerteil warteten, wird sie sterben oder leben. Aber heute gibt man oft Mittel, und das Kind kommt sofort, und es gibt weniger Probleme.

Manchmal kam das Kind auch mit der ganzen Plazenta zur Welt. Damit das nicht passiert, dürfen schwangere Frauen kein yumi essen. Das ist sehr gefährlich.

Für die Nachgeburt gibt es auch eigene Methoden: Zum Beispiel wenn die Nachgeburt sofort nach dem Kind herausfällt, heißt daß sie gleich wieder ein Kind bekommen wird.

Wenn es länger dauert, ca. 1/2 Stunde, so heißt das, das das Kind schon größer sein wird, bevor das nächste kommt.

#### KONZEPTION:

Was ist die Theorie der Shuar von wem das Leben des Kindes kommt, von dem Mann oder von der Frau, oder wer gibt dem Kind die Seele?

Die Shuar sagen beide.

Es gibt Unterschiede des Geschlechtsverkehrs. Es gibt normalen Geschlechtsverkehr, wo kein Kind gezeugt wird. Man ist zärtlich zueinander, man küßt sich, sie haben sich auch früher schon geküßt, und man schläft miteinander, um das Begehren zu stillen, täglich. Aber das ist nichts. Das Zeugen eines Kindes kommt von beiden, und es wird vorher besprochen. Man spricht mit der Frau, willst du ein Kind bekommen, und sie sagt ja, und der Mann sagt ja, also und sie schlafen miteinander schon übereingekommen. Und die Frau sagt: Wirst du die Enthaltungen einhalten? Wirst du auf das Kind aufpassen? So fragen die Frauen die Männer. So machen sie etwas wie einen mündlichen Vertrag. Und sie schlafen miteinander und der Orgasmus des Mannes und der Frau müssen gleichzeitig sein. Und in diesem Moment vereinigen sich die Spermata von Mann und Frau, denn die Frauen haben auch Sperma, und so entsteht das Kind, aus beiden. Und wer in dem Moment des anderen am innigsten geliebt hat, wenn ich sie am tiefsten liebe, dann wird ein Bub geboren, wenn sie stärker liebt, dann wird ein Mädchen geboren.

Aber da gibt es auch viel Betrügereien. Ein junger Mann, der schlechte Absichten hat und mit einem Mädchen schlafen will, er sagt, ich will dich heiraten, ich werde dir alles geben was ich besitze, und die Dumme sagt auch, wirst du auf das Kind aufpassen, ja, wirst du alles machen, ja, und sie zeugen ein Kind. Und der Mann läuft ihr weg und flüchtet, und sie bleibt allein mit dem Kind. Das ist ein großer Betrug.

Gab es das früher auch schon?

Ja, und so entstand auch Krieg. Nehmen wir an ich habe eine Tochter, und ein Bursch macht meine Tochter schwanger, da erkläre ich den Krieg. Entweder ich töte ihn, oder er heiratet sie, eines von beiden. So war es. Die alten Gesetze waren sehr unbeugsam.

(S90/B1: 47-51)

Körper: Orakel

Körper: Magie

[Fortsetzung: EM01\_CC1990\_40\_A\_2]